Gemeinderatsfraktion FREIE WÄHLER Alfter
c/o Bolko Graf Schweinitz
Tonnenpütz 24
53347 Alfter

Alfter, den 21.1.2022

Antrag der Ratsfraktion FREIE WÄHLER Alfter: Bauverkehr für das Baugebiet Olsdorfer Kirchweg - Anregungen aus der Bürgerschaft zur Prüfung beim Rhein-Sieg-Kreis zur Prüfung und Abwägung einreichen

Sehr geehrter Herr Dr. Schumacher,

mit Schreiben vom 12.10.2021 und 14.12.2021 haben sich Anwohner der Engstelle am Tonnenpütz in Alfter-Ort an die Verwaltung der Gemeinde Alfter und nachrichtlich an das Straßenverkehrsamt des Rhein-Sieg-Kreises gewandt.

Die Schreiben wurden von der Verwaltung der Gemeinde Alfter am 7.12.2021 und 3.1.2022 beantwortet. Die Antworten sind aus unserer Sicht nicht befriedigend, da sie die Einwände der Petenten nicht adäquat abwägen.

Am 14.1.2022 wandten sich die betroffenen Anwohner schriftlich per E-Mail an die Fraktionen im Alfterer Rat mit der Bitte um Unterstützung.

Nach der vorliegenden Planung soll der Baustellenverkehr für das Baugebiet Olsdorfer-Kirchweg über die Straßen, Jakob-Reuter-Straße, Birrekoven, Steinergasse, Professor-Hippchen-Straße und Olsdorf erfolgen.

Der Rückfluss des Baustellenverkehres soll über Olsdorf und mit einer Einbahnstraßenregelung ab dem Abzweig Professor-Hippchen-Straße über Tonnenpütz und Holzgasse durch die Ortsmitte erfolgen.

Grundsätzlich ist zu begrüßen, dass die unvermeidlichen Belastungen des Baustellenverkehrs gemäß den Planungen der Verwaltung möglichst gleichmäßig auf die betroffenen Gebiete verteilt werden sollen.

Die Petenten weisen jedoch auf die Schwächen und Gefahren der Verkehrsführung beim Rückweg hin:

1. So sind im Tonnenpütz und in der Holzgasse teilweise keine Gehwege vorhanden, die dem Schutz von Fußgängern dienen. Beide Straßen sind im Schulwegeplan der Anna Schule als Straßen ohne Gehwege vermerkt.
2. Die empfohlenen Routen für Schulkinder kreuzen die Haupt-LKW Route, die den Ortskern für den Rückfluss des Baustellenverkehres von Südwesten nach Nordosten mittig durchschneidet mindestens zweimal. Einmal an der unübersichtlichen Kreuzung Tonnenpütz / Mierbachstraße / Knipsgasse und an der Kreuzung Holzgasse / Kronenstraße / Pelzstraße. Damit ist ein großer Teil der Schulkinder in Alfter-Ort direkt betroffen.
3. Dazu weisen die Petenten darauf hin, dass die Straßen Stühleshof, Holzgasse und Tonnenpütz eine Hauptachse für den Fuß- und Fahrradverkehr zwischen den zwei Standorten der Alanus-Hochschule sind.
4. Die für den Hinweg vorgesehene Verkehrsführung soll aus Sicht der Petenten auch für den Rückweg genutzt werden. Dieser verfügt über durchgängige und breite Bürgersteige und vermeidet den engen

Ortskern. Zudem wurden die Straßen Professor-Hippchen-Straße und Jakob-Reuter-Straße als sogenannte Sammelringstraße geplant und über Jahre als solche kommuniziert, die Verkehre aus den engen Straßen des Ortskerns halten sollen.

Die Antworten der Verwaltung gehen nicht auf alle Anregungen der Petenten ein. Im Antwortschreiben vom 7.12.2021 schreibt die Verwaltung Alfter als Begründung für die angedachte Einbahnstraßenregelung über Tonnenpütz und Holzgasse: *„So wird der Begegnungsverkehr von LKW´s auf den engen Straßen grundsätzlich verhindert.“*

Diese Antwort ist nicht richtig, da Begegnungsverkehr in der Straße Olsdorf zwangsläufig stattfindet. Des Weiteren sind die Straßen des Hinweges auch für LKW-Begegnungen breit genug und verfügen durchgängig über Bürgersteige. Eine Abwägung der Einwände seitens der Verwaltung Alfter ist hier aus Sicht der Verkehrssicherheit nicht zu erkennen.

Die Petenten weisen in ihrem zweiten Schreiben vom 14.12.2021 noch einmal auf die erhebliche Gefährdung der Fußgänger bei der jetzt vorgesehenen Route für den Rückfluss des LKW-Verkehrs hin. Sie betonen die Vorteile der Hinwegführung auch beim Rückfluss des Bauverkehres für die Verkehrssicherheit wegen der durchgängigen Bürgersteige.

Die Antwort der Verwaltung, dass der Schotterfußweg vor den Häusern Tonnenpütz 44 – 54 befestigt wird, entkräftet nicht das Fehlen von geeigneten Bürgersteigen im weiteren Verlauf von Tonnenpütz und Holzgasse. Gerade dort, wo der Schotterfußweg nun befestigt werden soll, ist er ja breit genug.

Als letzter Einwand der Gemeinde Alfter bleibt lediglich bestehen, dass „LKW-Begegnungsverkehr in den Einmündungen Tonnenpütz/Professor-Hippchen-Straße und Steinergasse/Birrekoven nicht möglich“ sei. Hier ist eine Stellungnahme des Rhein-Sieg-Kreises zu möglichen verkehrsregelnden Maßnahmen zu diesem Problem gefragt.

Aus unserer Sicht muss das Gefahrenpotential einer Verkehrsführung des LKW-Rückflusses aus dem Baugebiet Olsdorfer-Kirchweg durch die Ortsmitte und das Problem der LKW-Begegnungen an den beiden o. g. Einmündungen noch einmal untersucht und gegeneinander abgewogen werden.

Sollte die geplante Verkehrsführung nach erfolgter Abwägung unverändert bestehen bleiben, ist rechtzeitig vor Beginn der Bautätigkeit zu prüfen, welche Maßnahmen zur Erhöhung der Fußgängersicherheit in den besonders gefährlichen Kreuzungsbereichen Tonnenpütz / Mierbachstraße / Knipsgasse und an der Kreuzung Holzgasse / Kronenstraße / Pelzstraße ergriffen werden können.

Antrag:

- Der Vorgang wird dem Straßenverkehrsamt des Rhein-Sieg-Kreises zur erneuten Prüfung vorgelegt.
- Zu den von den Petenten vorgelegten Einwänden soll Stellung bezogen werden.
- Die Möglichkeit des LKW-Begegnungsverkehrs in den Einmündungen Tonnenpütz/Professor-Hippchen-Straße und Steinergasse/Birrekoven und mögliche verkehrsregelnde Maßnahmen dafür sollen überprüft werden.
- Die Petenten werden über das Ergebnis schriftlich informiert.

Sandra Semrau
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende